

Rapsbauer aus Pielenhofen ist Gesicht der Kampagne „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“

Rupert Schmid aus Pielenhofen schafft bei Verbrauchern ein Bewusstsein für die Bedeutung der heimischen Landwirtschaft – als Teil der bayernweiten Imagekampagne von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“.

München, Juni 2017. Für Rupert Schmid sind fruchtbare Böden das A und O im Ackerbau. Darum setzt der 30-jährige Landwirt vom „Aignhof“ in Pielenhofen bei der Bewirtschaftung seiner Felder auf eine weite Fruchtfolge. Neben Winterweizen, Wintergerste, Zuckerrübe, Zwiebel und Mais baut Schmid auch Raps an: „Der Raps ist für mich eine wichtige Frucht, denn er lockert die Fruchtfolge auf“, so der Agrarbetriebswirt. Aufgrund seiner Erfahrung im Ackerbau ist der Pielenhofener jetzt Teil der bayernweiten Kampagne des Vereins „Unsere Bayerischen Bauern“. In deren Rahmen öffnen dabei unter dem Motto „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ Landwirte aus dem ganzen Freistaat ihre Hoftore für die Öffentlichkeit, darunter auch Rupert Schmid.

Erzeugung transparent machen

Auf rund 20 Prozent seiner Fläche baut Rupert Schmid Raps an. Aus etwa einem Drittel des Rapskorns lässt sich kaltgepresstes Speiseöl gewinnen, als Nebenprodukt entsteht Rapskuchen, ein hochwertiges Eiweißfutter für die Tierhaltung. Auf www.unsere-bauern.de verrät der Landwirt mehr über seine Philosophie im Ackerbau. Die Website ist Teil der Kampagne, die das Ansehen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei nachhaltig steigern soll. „Erst wenn klar wird, wie viel Know-how, Engagement und Arbeit in jedem Produkt stecken und welche Menschen dafür tagtäglich ihr Herzblut einbringen, können Verbraucher Lebensmittel aus Bayern so wertschätzen, wie sie es verdienen“, erläutert Eva-Maria Haas, Geschäftsführerin von „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“, das Konzept der Kampagne. Mehr Wertschätzung für seine hochwertigen Lebensmittel wünscht sich auch Rupert Schmid. „Darum ist mir ein Anliegen, hochwertige Nahrungsmittel mit dem optimalen Aufwand und dabei umweltverträglich zu erzeugen.“

Nähe schaffen

Verbraucher, Partner, Mitglieder, Landwirte und Vertreter aus Medien und Politik können sich beim Surfen auf www.unsere-bauern.de vom Konzept des Vereins überzeugen. Jedes Produkt wird dort ansprechend vorgestellt, ebenso die Regionen und Berufe in der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei. Zudem gibt auf dem Online-Portal einen großen Servicebereich mit Veranstaltungskalender, Einkaufsmöglichkeiten direkt beim Bauern, Freizeitangeboten auf dem Land und Rezeptideen mit regionalen Erzeugnissen. Außerdem öffnen bayerische Bauern ihre Hoftore und gewähren Einblicke in ihren beruflichen Alltag: Wer dem Apfelbauern bei der Ernte, dem Getreidebauern bei der Inspektion seiner Felder, der Milchbäuerin bei der Arbeit im Stall oder dem Weinbauern bei der Rebenpflege über die Schulter blickt, identifiziert sich ganz anders mit ihm und seinem Erzeugnis. So entsteht mehr Nähe zwischen Landwirtschaft und Gesellschaft. Die Porträts der Landwirte sind auf der Website zu finden, weitere folgen. Parallel zu der Verbraucher-Plattform [unsere-bauern.de](http://www.unsere-bauern.de) geht der Verein „Unsere Bayerischen Bauern“ mit Social-Media-Seiten und redaktionellen Radio-Beiträgen an die Öffentlichkeit.

PRESSEMITTEILUNG

Für Regionalität sensibilisieren

Im Fokus der Kampagne mit dem Claim „Für alle nah – Unsere Bayerischen Bauern“ stehen neben der Qualität vor allem die Regionalität und Frische der Produkte. Ziel ist es, ein Bewusstsein für die Bedeutung der regionalen Erzeugung zu schaffen. Eva Haas: „Wir möchten nicht zuletzt deutlich machen, wie wichtig die Landwirtschaft in und für Bayern ist.“ Tatsächlich werden 45 Prozent der Fläche des Freistaats landwirtschaftlich genutzt. Neben den Branchen Technologie und Automobile ist die Landwirtschaft mit über 200.000 Arbeitsplätzen ein zentraler Teil der bayerischen Wirtschaftskraft. „Diese Stärke sollte sich auch in ihrem Image widerspiegeln“, so Haas. Mit ihrer langen Tradition schafft die bayerische Land- und Forstwirtschaft darüber hinaus eine wichtige Basis für Tourismus, Erholung und Ernährung.

Über „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“

Der Verein „Unsere Bayerischen Bauern e. V.“ wurde im April 2016 auf Initiative des Bayerischen Bauernverbandes gegründet. Hinter der Initiative steht eine Interessengemeinschaft von Organisationen aus allen Bereichen der bayerischen Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei. Ihr Ziel ist es, den regionalen Erzeugern zu mehr Wahrnehmung und ihren Produkten zu mehr Ansehen zu verhelfen und damit die vielfältige, stark durch die Landwirtschaft geprägte bayerische Kulturlandschaft zu fördern und zu erhalten.

Zu den Mitgliedern und Förderern des Vereins zählen der Bayerische Bauernverband, die Ringgemeinschaft Bayern e. V., der Bayerische Milchförderungsfonds, der Landesverband der Bayerischen Geflügelwirtschaft e. V., die BayWa AG, das Kuratorium Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe e. V., der Bayerischer Waldbesitzerverband e. V., der Fachverband Biogas e. V., der BLV Buchverlag GmbH & Co. KG, der Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, das Landeskuratorium der Erzeugerringe für tierische Veredelung in Bayern e. V., die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V., der Landwirtschaftliche Buchführungsdienst (LBD GmbH), der Verband Familienbetriebe Land und Forst, die VVG Nordbayern e. G., der Landesverband Bauernhof und Landurlaub Bayern e. V., die Bayernhof Erzeugergemeinschaften Vertriebs-GmbH, der Bayerische Staatsforsten AöR, die Bayerische Jungbauernschaft e.V., der Landesfischereiverband Bayern e. V. und der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern e. V. Der Verein befindet sich zudem im Wachstum: Kontinuierlich kommen neue Mitglieder hinzu.